



Junge Naturfilmer im Wattforum von der Leine gelassen

Es war eine Premiere für alle Beteiligten. Erstmals veranstaltete der in **Eckernförde** ansässige Förderverein Green Screen in dieser Woche ein Jugendfilmcamp im Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum in Tönning. Elf Jugendliche im Alter

zwischen 14 und 18 Jahren erhielten die Gelegenheit, sich unter Anleitung von Filmemachern und Medien-Pädagogen kritisch mit umweltrelevanten Themen auseinanderzusetzen und die Ergebnisse ihrer Arbeit filmisch zu

dokumentieren. Marlene Michaelis (Foto, von links) befasste sich mit Camp-Leiter Robert Marc Lehmann, Malin Rotthaus, Vesna Dittmer, Pia Dittmer, Stella Groß und Medienpädagogin Martina Kriwy mit diesen vier Themen: Plastik im Meer – unser größtes Zukunftsproblem? Überfischung und Aquakultur als Lösung? Überfischung und Umweltsiegel – Versiegelt? Wie

kommt der Fisch ins Aquarium und geht es ihm da gut? „Ein großartiges Projekt, aber auch ein sehr anstrengendes“, bilanziert Marc Lehmann, Meeresbiologe, Forschungs- taucher, Fotograf, Filmemacher und Umweltaktivist, die zurückliegenden Tage, die für ihn und die Jugendlichen zwischen 16 und 18 Stunden lang waren. „Es ist so, als ob man Hunde von der Leine lässt“,

beschreibt der Kieler das Engagement, den Wissensdurst und die Begeisterungsfähigkeit der Jugendlichen. Auch Alina Claußen vom Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum lobt die Begeisterungsfähigkeit der Teilnehmer, die allesamt schon bei Jugendfilm-camps in Eekholt Erfahrungen sammeln konnten.

FOTO: ROBERT MARC LEHMANN